

Protokoll

**57. Vereinsversammlung der IG Engelberg , vom 14. Dezember 2018
19.00 Uhr im Berghotel Trübseehof**

| | |
|---------------------------------------|--|
| Vorsitz: | Andreas Bucher, Präsident |
| Anwesende Vorstandsmitglieder: | Robert Bucher (Vizepräsident), Ivo Flüeler, Martin Mahler, Andrea Odermatt, Jeannine Walter |
| Entschuldigungen: | Vorstandsmitglied Ariane Roth von verschiedenen Entschuldigungen wird Kenntnis genommen |
| Anwesende Mitglieder: | 281 Personen, wovon: 151 stimmberechtigte Mitglieder (76 absolutes Mehr) 130 Begleitpersonen & Gäste |
| Gäste: | Alexander Höchli, Talamann Einwohnergemeinde Engelberg Norbert Patt, CEO BET Peter Reinle, Leiter Marketing BET Frédéric Füssenich, Geschäftsführer ETT AG Peter Matter, Luftseilbahn Engelberg-Fürenalp GmbH Pfarrer Patrick Ledergerber |
| Protokoll: | Carla Zumbühl |

1) Begrüssung durch den Präsidenten; Wahl der Stimmzähler

Die nächtliche Bergfahrt auf Trübsee durch die Winterlandschaft hat all hungrig gemacht. Zum Empfang gibt's auf sämtlichen Tischen eine Apéro-Platte mit Engelberger-Wurst, Sbrinz und Brot. Das Nachtessen und das IG-Kaffe werden im Anschluss an die GV serviert. Das Essen wird vom Verein offeriert.

Der Präsident Andreas Bucher eröffnet die 57. Vereinsversammlung der IG Engelberg und freut sich über die dicht besetzten Räume auf Trübsee. Er bedankt sich bei den Bergbahnen Engelberg-Titlis für das Gastrecht, das grossartige Engagement und die grosszügige Handhabung der Bewirtung und Beförderung. Technisch ist die GV dieses Jahr eine Herausforderung für alle; denn die GV wird nur akkustisch übertragen. Wer die Präsentation mitverfolgen will, macht das via Smartphone. Auch diese Herausforderung hat der Verein innovativ und flexibel gelöst. Für die pünktlichen Anmeldungen ist der Vorstand jeweils sehr dankbar, dies ermöglicht eine reibungslose Organisation der Generalversammlung.

Unsere Gäste sind fast jedes Jahr dieselben treuen Besucher, die vom Präsidenten begrüsst werden: es sind dies Talamann Alexander Höchli, Norbert Patt (CEO BET & VR Präsident ETT AG), Peter Reinle (BET), Frédéric Füssenich (Geschäftsführer ETT AG), Peter Matter (Luftseilbahn Engelberg-Fürenalp GmbH) sowie Pfarrer Patrick Ledergerber. Thomas Küng (Geschäftsführer der LEB AG) musste sich für diesen Abend leider entschuldigen. Aktuell zählt der Verein 902 Mitglieder.

Verschiedene Entschuldigungen zur Vereinsversammlung werden zur Kenntnis genommen. Von einigen Mitgliedern mussten wir im vergangenen Jahr leider Abschied nehmen. In einem stillen Moment gedenken wir unseren Verstorbenen und besonders unserem langjährigen ehemaligen Vorstandsmitglied Ewald Meier. Wir werden unsere Freunde in guter Erinnerung behalten.

Andreas Bucher stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung statutengemäss abgelaufen und termingerechtes versendet wurde. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Die vorgeschlagenen Stimmzähler Stefan Schmid, Heinz Widrig sowie Markus Wüst werden mit Applaus bestätigt.

2) Protokoll der 56. Vereinsversammlung vom 15. Dezember 2017

Das Protokoll der 56. ordentlichen Vereinsversammlung vom 15. Dezember 2017 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll ist somit genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei Martin Mahler und seiner Mitarbeiterin Carla Zumbühl für das Protokoll und die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr.

3) Jahresbericht des Präsidenten (vgl. Beilagen)

Der Präsident verweist auf den schriftlichen Jahresbericht, welcher zusammen mit der Einladung und Traktandenliste versandt wurde. Er verzichtet darauf, den Jahresbericht vorzulesen und beschränkt sich auf ein

paar Ausführungen. Der schriftliche Jahresbericht gilt als integrierter Bestandteil dieses Protokolls und kann auf www.ig-engelberg.ch eingesehen werden.

Inzwischen zählt der Verein IG Engelberg über 900 Mitglieder und ist zum grössten Engelberger Verein herangewachsen. Ausserdem ist die IG Engelberg eine der grössten und am besten organisierten und vernetzten Interessengemeinschaft von Zweitwohnungsbesitzern. Wir dürfen innerhalb der Destination sinnvolle Partnerschaften eingehen und auf gegenseitige Unterstützung zählen. So setzt sich z.B. unser Vereinsmitglied Reto Grüter in der Nordic Kommission für die Interessen der Zweitwohnungsbesitzer ein. So können wir bei der Entwicklung der Destination „aus Sicht des Gastes“ aktiv mitwirken.

Die Wanderung durch die Aawasserschlucht anlässlich unseres Sommeranlasses wurde gut besucht. Nach dem Grill- und Sagenhalt beim grossen Rastplatz führte uns die Wanderung bis nach Grafenort. Nach der interessanten Führung durch das Herrenhaus wurde uns ein Schlemmerbuffet serviert. Ein grosser Dank geht an Organisatorin Jeannine Walter Felder, die Gastgeberinnen im Herrenhaus Grafenort sowie Referentin Ida Knobel.

Der Blick hinter die Kulissen bei Winnetou II war bei den Mitgliedern sehr beliebt. Im Sommer 2019 wird Winnetou wiederum seine Zelte aufschlagen. Gespielt wird „Winnetou und der Ölprinz“.

Anlässlich der Zusammenkunft mit dem Einwohnergemeinderat wünschten wir der Gemeindeführung „ein gutes Händchen für zukünftige Projekte innerhalb der Destination“. Das Mitwirken von Seiten der IG in diversen Kommissionen wird sehr geschätzt.

Hiermit bedankt sich der Präsident bei seinen sehr geschätzten Vorstandskollegen/innen für die positive, unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit und das persönliche Engagement für unsere beliebte Feriendestination.

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

4) Jahresrechnung 2017/2018 (gemäss Beilagen):

4.1) Jahresrechnung 2017/2018

Der Rechnungsführer Martin Mahler informiert über die Zahlen des Vereinsjahres 01.11.2017 bis 31.10.2018. Die Jahresrechnung steht als Download auf der Internetseite bereit. Aus finanzieller Optik gab es keine speziellen Ereignisse. Die Ausgaben für die GV sind wesentlich höher als im Vorjahr ausgefallen; zurückzuführen auf die höheren Teilnehmerzahlen, aber auch aufgrund der teureren Infrastrukturmiete mit Zelt und Technik. Die Bilanz weist einen Verlust von rund CHF 5000 aus, ist aber bei einem Vereinsvermögen von CHF 61'000 verkraftbar. Seitens der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

4.2) Revisorenbericht

Revisor Manfred Wirz verliest den Revisorenbericht und bedankt sich beim Kassier für die saubere Buchführung. Er beantragt die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

4.3) Abnahme der Rechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2017/2018 wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand für seine Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr Entlastung erteilt.

5) Budget 2018/2019

5.1) Mitgliederbeitrag

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag auf CHF 45.- zu erhöhen. Die letzte Beitrags-Anpassung wurde im Jahre 2004 vorgenommen. Im Jahresbericht erläuterte der Vorstand ausführlich die Beweggründe für diese Erhöhung: Aufgrund der stets wachsenden Mitgliederzahlen sind auch die Ansprüche an die Vereins-Administration gewachsen. Mit der Organisation und Durchführung der GV für eine grössere Anzahl Mitglieder, Bewältigung der Verwaltungsaufgaben, Drucksachen und Versand aber vor allem auch durch die Herausforderungen der Digitalisierung ist die IG Engelberg grösseren finanziellen Auslagen verpflichtet. So kann

trotz höheren Kosten die Leistungserbringung im selben Umfang gewährleistet und auch in Zukunft ein einigermaßen ausgeglichenes Budget vorgelegt werden.

5.2) Vergabung

Das Kloster Engelberg darf im kommenden Jahr seine 900jähriges Bestehen feiern und jubilieren. Deshalb wird das Benediktinerkloster für unseren diesjährigen Sommeranlass zum Gastgeber. Mit einem Beitrag von CHF 1'000.- wird die IG Engelberg die Erhaltung und Renovation der Bildstöckli Engelberg unterstützen.

Pfarrer Patrick Lederberger berichtet über die Wegheiligtümer (auch „Bildstöckli“ genannt) im Engelbergertal. Es gibt deren über 50. Mit der Absicht, eine neue Serie im Pfarrblatt Engelberg zu veröffentlichen, hat Pfarrer Patrick sämtliche Wegheiligtümer besucht, fotografiert und dokumentiert. Mit seinen ausführlichen Informationen über den Sinn und Aufgabe der Wegheiligtümer, Anzahl, Art und Standorte der Bildstöckli sowie weiteren spannenden Ausführungen hat uns Pfarrer Patrick Lederberger „glustig“ gemacht, dem Sommeranlass 2019 zu diesem Thema unbedingt beizuwohnen.

Martin Mahler erläutert das Budget 2018/2019 in groben Zügen. Trotz Erhöhung des Jahresbeitrages muss ein Verlust von CHF 3'400.- budgetiert werden. Insbesondere die Auslagen für den Relaunch der Homepage belasten das aktuelle Budget stark. Da hauptsächlich im technischen Bereich, Sicherheit und Datenschutz unumgängliche Anpassungen vorgenommen werden müssen. Ansonsten entspricht das Budget den ordentlichen Auslagen wie in den Vorjahren.

Die Versammlung bestätigt grossmehrheitlich das Budget 2018/2019 inkl. Erhöhung des Jahresbeitrages auf CHF 45.- mit einem voraussichtlichen Verlust von CHF 3'400.-.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und bei Martin Mahler für die sorgfältige Rechnungsführung.

6) Wahlen

6.1) Mitglieder des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder sind bereit, ihre Arbeit für die IG Engelberg fortzuführen. Die Mitglieder des Vorstandes werden in globo einstimmig mit grossem Applaus wiedergewählt. Es sind dies Andrea Odermatt, Ariane Roth, Ivo Flüeler, Jeannine Walter Felder, Martin Mahler und Robert Bucher.

6.2) Präsident

Vizepräsident Robert Bucher schlägt den Mitgliedern Andreas Bucher aus Oberägeri ZG erneut als Präsidenten vor. Die Versammlung wählt ihn mit Applaus.

6.3) Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisor wird Manfred Wirz zur Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

7) Statutenrevision

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Statutenrevision, wie im Jahresbericht erwähnt. Seit dem Jahr 1995 haben die Statuten keine Anpassungen mehr erfahren. Inhaltlich gibt es keine Veränderung, lediglich die Formulierungen sollen zeitgemäss und den Entwicklungen des Vereins Rechnung tragen. Die Änderungen wurden zur Einsicht auf der Homepage aufgeschaltet.

Die Generalversammlung ist mit der Statutenrevision einverstanden. Die revidierten Statuten werden von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet. Mit Datum der heutigen Generalversammlung treten die neuen Statuten in Kraft.

8) Informationen aus Engelberg

8.1) Grusswort und Informationen von Talamann Alexander Höchli

Talamann Alexander Höchli begrüsst unsere Mitglieder auf Trübsee und informiert mit einem Schmunzeln, dass wir hier auf Wolfenschiesser Gemeindeboden – also Kanton Nidwalden – tagen. Aus diesem Grunde überbringt Alexander Höchli hiermit auch die besten Grüsse des Wolfenschiesser Gemeindepräsidenten Wendelin Odermatt. Er informiert, dass Engelberg seit einigen Jahren die touristischen Interessen von Wolfenschiessen-Engelbergertal in freundnachbarlicher Manier vertritt. Somit tagen wir trotzdem nicht auf „fremden“ Boden. Er blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in welchem einige Projekte angestossen und manche bereits realisiert wurden. Die Talgemeinde hat beschlossen, die EAB ab Sommer mit einer zusätzlichen Buslinie zu verstärken. Ebenfalls im kommenden Jahr werden die Gäste mittels eines neuen Fussgänger-Leitsystems besser durchs Dorf geführt. Überdies sollen die sogenannten „Points of Interest“ besser gekennzeichnet werden. Es liegt dem Gemeinderat sehr am Herzen, die im Moment suboptimal belebte Dorfstrasse mit neuen Ideen zu „reanimieren“. Die extra dafür einberufene Arbeitsgruppe freut sich, kreative Ideen aus unseren Reihen entgegennehmen zu dürfen.

Alexander Höchli bedankt sich an dieser Stelle für das Engagement und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Die anstehende Sanierung des Schwimmbads Sonnenberg und des Sporting Parks stellt eine weitere grosse Herausforderung für die Gemeinde dar. Auch hier ist der Gemeinderat auf die Unterstützung und das Wohlwollen des Stimmvolkes, aber auch der Mitglieder der IG Engelberg angewiesen.

Grosse Unterstützung aus der Bevölkerung erfährt der Ausbau des Bikenetzes im ganzen Tal. Engelberg soll sich zu einer anerkannten Bikedestination mausern: dieses Vorhaben unterstützen auch die Titlisbahnen mit grosser Tatkraft. Der Ausbau und die Optimierung des Loipennetzes im Talboden und auf der Gerschnialp ermöglichen die Austragung der Nordischen Schweizermeisterschaften im Februar und März 2019.

Das Hochwasserschutzprojekt entlang der Engelberger-Aa kommt planmässig voran. Die zweite Bauetappe konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Im Herbst startet die dritte und letzte Etappe. Somit sollte dann das Jahrhundertwerk zum Schutze der Bevölkerung in wenigen Jahren ihren Abschluss finden.

Die erfolgreichen Olympionikinnen Michelle Gisin, Denise Feierabend (Gold) und Lena Häcki (2 Diplome) wurden Anfang Jahr von der gesamten Talbevölkerung gefeiert. Auch der Seilziehklub Engelberg kehrte stolz mit WM-Gold von Südafrika zurück. Einmal mehr benötigte es vom lokalen OK Skispringen immense Anstrengungen und zahlreiche Ladungen Schnee vom Gotthardgebiet, um die Durchführung des grössten Engelberger Sportanlasses sicherzustellen. Schanzenchef Bini Amstutz hat es trotzdem fertig gebracht, auch noch es „bitzäli einheimischen“ Schnee unter dem Schanzentisch einzubauen.

8.2) Informationen von Norbert Patt, CEO Bergbahnen Engelberg-Titlis AG

Der heutige „Gastgeber und Hausherr“ Norbert Patt hat dreifachen Grund zur Freude: Ab morgen Mittag kann der Schneesport-Vollbetrieb aufgenommen werden. Zweitens durften die Bergbahnen heute der Gemeinde das Baugesuch zur Vorprüfung des neuen Turmes auf dem Titlis einreichen. Als drittes Highlight heisst Norbert Patt alle Gäste herzlich Willkommen an diesem wunderschönen Winterabend auf Trübsee.

Nach wie vor ist die Schneesicherheit ein sehr grosses Thema für die Bergbahnen, deswegen wurde auch in diesem Jahr erneut intensiv in die Beschneieung investiert. Bis heute haben die Titlisbahnen in den vergangenen sieben Jahren einen zweistelligen Millionenbetrag in die Schneesicherheit und Qualität der Infrastruktur hineingesteckt. Alleine im letzten Jahr waren es rund 6.4 Millionen, welche für die Erneuerung der Anlagen entlang der Talabfahrt und am Fusse des Gletschers eingesetzt wurden.

Die Investitionen im Sommer konzentrieren sich auf den Ausbau der Biketrails ab Jochpass-Trübsee-Engelberg sowie den Ausbau des Kinderspielplatzes beim Trübsee. In einer weiteren Etappe soll auch der Weg rund um Trübsee von Schmugglern und Säumern belebt werden. Ausserdem entstehen nach Erteilung der Bewilligung im Trübseegebiet zwei bis drei „Ziplines“ für die Mutigen unter uns.

Im nächsten Winter soll die topmoderne 6er-Sesselbahn inkl. Hauben Engstlensee-Jochpass in Betrieb genommen werden. Die Bergbahnen sind kurz davor, im Besitze der Baubewilligung zu sein. Baustart Mai 2019. Das Jahrhundertprojekt auf dem Titlis der Architekten Herzog und De Meuron besteht aus vier Teilprojekten: Zum einen ist das die Material- & Sicherheitsseilbahn Stand-Titlis, der Umbau der Bergstation, der Bau eines Restaurants im Kommunikationsturm sowie der Ausbau des Stollens. Die Realisierung des „Leuchtturmprojekts“

wird auf mehrere Jahre aufgeteilt und soll dazu beitragen, dass weitere Generationen im Engelbergertal eine Zukunft und Arbeitsplätze haben.

Intensivst wird auch an der gesamten Digitalisierung getüftelt und gearbeitet. Die neue TitlisApp ist seit einer Woche lanciert. Diverse Funktionen werden in nächster Zeit aufgeschaltet: einfache Ticket-Buchung, Parkplatz- oder Restaurant-Reservation, usw.

Die nicht zustande gekommene Fusion mit der Brunni-Bahnen Engelberg AG wird von Seiten der Bergbahnen Engelberg-Titlis sehr bedauert. Vor allem im Hinblick auf die Destinations-Entwicklung ist der Abbruch der Verhandlungsgespräche nicht förderlich. Norbert Patt erwähnt nebenbei den Bericht in 10vor10 auf SRF1 vom Vorabend, in welchem zwar namentlich kein Engelberger Betrieb erwähnt wurde. Er erklärt jedoch, dass der Entscheid der Brunni-Bahnen Engelberg AG, ausländische Gäste mit gültigem Swiss Travel Pass kostenlos aufs Brunni zu transportieren, nicht im Sinne einer nachhaltigen und jahrelangen intensiven Marktbearbeitung sei. Er zeigt sich sehr enttäuscht über diese Aktion.

Norbert Patt beschliesst seine Informationen mit den besten Wünschen für die bevorstehende Weihnachtszeit und wünscht allen unvergessliche Momente auf dem Titlis und rund um Engelberg.

8.3) Informationen von Frédéric Füssenich, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Tourismus AG

Frédéric Füssenich hat persönlich die Pistenverhältnisse begutachtet und ist ganz sportlich mit den Tourenskis zur Generalversammlung angereist. Er berichtet aus dem „Nähkästchen“ und schwärmt von all den kulinarischen, sportlichen und kulturellen Neuerungen und Bereicherungen im Dorf: „The TeaRoom“ wurde am Vorabend eröffnet und wird bei Insidern auch als neues „Café Barell“ oder „TeaRoom Matter“ betitelt. Ganz der Beauty und dem Tee verschrieben hat sich „My Tea & Beauty Lounge“ an der Dorfstrasse. Wer den Kaffee dem Tee vorzieht, geniesst den frisch gerösteten Duft der Kaffeebohnen vis-à-vis in der „Roastery Engelberg“ und lässt sich seine Lieblingsmischung zusammenstellen. Der „Countdown365“, ebenfalls an der Dorfstrasse, ist ein Projekt auf Zeit. Dort lässt sich wunderbar „lädle“ für's Gemüt und für's Wohnzimmer. Im Hotel Crystal wurde vor kurzem das Restaurant „Tuifelstai“ ins Leben gerufen und wird neu familienintern geführt. Die Zufahrt nach Engelberg erstrahlt in neuem Glanz: auch bei Nebel- und Schlechtwetter ist das neue Hotel Restaurant Espen linker Hand nicht zu übersehen. Sepp Infanger verwöhnt seine internen und externen Gäste mit einheimischem Fleisch.

Aus kultureller Sicht empfiehlt Frédéric Füssenich die Ausstellung des dänischen Künstlers „Mads Berg“, der den Stil der einheimischen Künstler Herbert Matter und Willy Amrhein in die Moderne bringt. Er darf seine Werke im Talmuseum präsentieren und liefert seit einigen Jahren das Cover des „Engelberg Magazin“.

Im Jahr 2020 feiert Engelberg und das Benediktinerkloster Engelberg sein 900jähriges Bestehen. Zahlreiche Veranstaltungen im Sommer und Winter werden unsere Terminkalender füllen.

Beim Weltcup-Skispringen von diesem Wochenende sind fast 400 Helfer/innen im Einsatz. Zahlreiche davon sind auch heute Abend anwesend und Mitglied der IG Engelberg. Frédéric Füssenich bedankt sich an dieser Stelle für die grossartige Unterstützung aller Freiwilligen. Bei VR Mitglied und IG Vorstand Ivo Flüeler explizit sowie beim Gesamtvorstand bedankt sich Frédéric Füssenich für die konstruktive Zusammenarbeit und die positiven Inputs.

8.4) Informationen von den Brunni-Bahnen Engelberg AG

Leider konnte an diesem Abend von den Brunni-Bahnen niemand anwesend sein und Neuigkeiten überbringen. Beim Empfang durften wir jedoch jedem GV-Besucher die aktuellen Winter-Infos sowie einen Gutschein für einen Haus-Apéro im Bergrestaurant Ristis überreichen. Diese Geste wurde von unseren Mitgliedern sehr geschätzt.

8.5) Informationen von Peter Matter, VR-Präsident Luftseilbahn Engelberg-Fürenalp GmbH

Peter Matter erzählt, dass auch die Fürenalpbahn im nächsten Jahr ein Jubiläum bestreiten wird. Seit 40 Jahren bringt das rote Bähnli seine Gäste sicher und zuverlässig auf das Hochplateau Fürenalp. Ursprünglich befand sich das Restaurant im Erdgeschoss der Bergstation mit einer kleinen Küche und genau zwei Sitzbänken. Alles im selben Raum – humorvoll verkündet Peter Matter, dass die Fürenalpbahn das moderne Konzept „Restaurant mit Schauküche“ bereits vor 40 betrieben hat. In dieser Zeitspanne wurde auch immer wieder in die Modernisierung der Anlagen investiert. Das Geschick des Familienunternehmens übergab man an der letzten GV der jüngeren Generatio. So hat Peter Matter das Zepter seines Vaters übernommen und führt den Betrieb gemeinsam mit seinem Cousin Daniel Matter sowie seiner Schwester Brigitte Stalder-Matter weiter.

Protokoll

**57. Vereinsversammlung der IG Engelberg , vom 14. Dezember 2018
19.00 Uhr im Berghotel Trübseehof**

„Kraftorte Schweiz“ hat im Sommer diverse Kraftorte auf der Fürenalp ausfindig gemacht und deren wunderbare, entschleunigende Wirkung und energetischen Strahlungen bestätigt. Die Eröffnung ist auf nächsten Samstag geplant. Mit der Sonne vom letzten Sommer und dem Schnee vom vergangenen Winter würde einer erfolgreichen Saison nichts mehr im Wege stehen.

Jeweils bei Vollmond gibt es eine geführte Scheeschuhtour mit anschliessendem Fondueznacht im Bergrestaurant. Das bereits bekannte bayrische Starkbier wird Anfang März angezapft. Gastgeber und Wirt Urs Portmann kocht fürs Leben gerne Kutteln mit Kartoffeln. Es lohnt sich, dieses etwas in Vergessenheit geratene Gericht zu kosten! Auch die Käse-Spezialitäten oder der beliebte Kaiserschmarrn sollten Sie unbedingt einmal ausprobieren. Wer abseits vom Rummel einen gemütlichen Tag verbringen möchte, ist auf der Fürenalp mit seinem ausgeschilderten Schneeschuhpfad, dem Winterwanderweg, dem Schlittelpfad, dem unbeschreiblichen Panorama und dem ausgezeichneten kulinarischen Angebot auf dem richtigen Berg! Jeweils am Freitag fahren Sie für CHF 9.- auf die Fürenalp, mit dem Jahresabo oder der Saisonkarte sogar kostenlos.

In Original Engelberger Dialekt wünscht Peter Matter „ä scheenä Aabig und äs güäts nuis Jahr“.

9) Verschiedenes

9.1) Datum der nächsten Vereinsversammlung

Voraussichtlich **Freitag, 13. Dezember 2019**, Ort wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben

9.2) Infos Sommerveranstaltung und weitere Termine IG Engelberg 2019

- **Sonntag, 10. Februar 2019:** Kino Matinée „als die Bilder laufen lernten“, Trouvaillen Engelberger Fundus
- **Samstag, 2. & 9. März 2019:** Sagenhafter Hüttenabend auf Fürenalp
- **Samstag, 24. August 2019:** Sommerveranstaltung „Bildstöckli“ – Wegheiligtümer im Engelbergertal

9.3) Informationen aus der Allianz Zweitwohnungen Schweiz

Vorstandsmitglied der Allianz Zweitwohnungen (AZwhg) Robert Bucher orientiert über die Aktivitäten des schweizweit tätigen Vereins: die AZwhg ist der Dachverband aller schweizerischen IG's in den Tourismusdestinationen. Gegenwärtig sind es 35 Vereine und repräsentieren so über 15'000 Einzelmitglieder aus der ganzen Schweiz. Sie vertreten die politischen Interessen auf nationaler Ebene, Betreiben Lobbying oder bieten Unterstützen bei Neugründungen. Der Verein AZwhg ist inzwischen eine ernst zu nehmende Kraft und wird auch regelmässig zu nationalen Vernehmlassungen und Stellungnahmen eingeladen. Im vergangenen Jahr wurde der Verein professionalisiert und eine Geschäftsstelle eingesetzt. Dauerthemen im Vorstand sind weiterhin die Kurtaxen und Tourismusabgaben, neu auch die (Nicht-)Abschaffung des Eigenmietwerts und die Sanierungen von Elektroheizungen im Rahmen der Energiewende. Im nächsten Jahr lanciert die AZwhg ein Qualitätslabel, das die Attraktivität der Zweitwohnungs-Destination für Zweitwohnungsbesitzende auszeichnet. An der letzten Vereinsversammlung wurde Gründungsmitglied und ehem. IG-Präsident Rolf Walther aus dem Vorstand verabschiedet. Er hat massgeblich zur Entwicklung der AZwhg beigetragen.

9.4) Divers

Andreas Bucher erwähnt den E-Newsletter. Mit einem Newsletter-Abonnement sichern sie sich die aktuellen Informationen der IG Engelberg. Neuigkeiten, die während dem Jahr unsere Mitglieder erreichen sollen, werden nur auf der Homepage aufgeschaltet oder per E-Newsletter versendet.

Gegen die Verhandlungsführung und zu den einzelnen Entscheiden werden keine weiteren Bemerkungen angebracht. Der Präsident dankt den Referenten sowie den Bergbahnen Engelberg-Titlis AG mit dem Verantwortlichen Peter Reinle für das grosszügige Angebot (kostenlose Berg- und Talfahrt, Gratis-Parkplatz), das heutige Gastrecht und den zuvorkommenden Service vom Team des Berghotel Trübsee. Er schliesst die Versammlung um 20.30 Uhr und wünscht einen gemütlichen Abend, eine gute Heimkehr und zum Jahreswechsel gute Gesundheit, Glück und viele schöne Tage in Engelberg.



gez. Carla Zumbühl

6390 Engelberg, 10. Januar 2019